

# Der Winter in dem sich Vegeta und Bulma näherkamen

## Einkaufsstress

Von Uru\_Pon

### Kapitel 12: Endloser Schmerz

Und hier auch schon kapitel12^^.  
Viel Spaß beim lesen.  
Kommis sind natürlich sehr willkommen ^^.  
Liebe Grüße von sakura24.

Kapitel 12  
Endloser Schmerz

Beide gingen zusammen ins Bett wobei Bulma sich ganz eng an Vegeta kuschelte und möglichst nicht an den Nachmittag denken zu müssen. Er warf noch einen letzten Blick auf die Frau die ihm so sehr den Kopf verdreht hatte, bevor er sie sanft in seine Arme nahm und mit ihr einschlief. Auch Bulma entsank in das Land der Träume. Trotz der Ereignisse schlief sie sehr gut und hatte keine Alpträume.

Sie fühlte sich so geborgen und wohl wie schon die letzteren Male und das lag nur an Vegeta. Er strahlte so eine liebevolle Aura aus, dass Bulma gar nicht anders konnte als sich behütet zu fühlen.

Nach einer langen und erholsamen Nacht wachte Vegeta als erster auf. Noch immer hielt er sie in den Armen, die ganze Nacht über. Er löste sie behutsam aus seiner Umarmung und stand leise auf. Er wollte Bulma wenigstens noch ein bisschen schlafen lassen. Vegeta stapfte ins Bad und entledigte sich seiner Kleidung. Nun sprang er unter die dusche und brauste sich ab. Er fühlte sich so richtig entspannt. Nach seiner kalten dusche machte er sich mit einem Handtuch um die Hüften nach unten in die Küche. Das tat er immer, denn es war eine Gewohnheit die er schon auf Vegeta-sei pflegte. In der Küche angekommen, machte er sich daran das Frühstück fertig zu zubereiten. Nach einiger Zeit wachte nun auch Bulma aus ihrem festen Schlaf auf und bemerkte das Frühstück auf einem Tablett auf ihrem Nachtschrank stand. Vegeta hatte ihr freundlicherweise etwas zurecht gemacht. Außerdem lag ein kleiner Zettel bei ihrem Frühstück, auf welchem stand:

"Ich bin im Gravitationsraum,  
falls du irgendwas von mir willst.  
Habe für dich Frühstück mitgemacht,  
hoffe man kann es essen.

Vegeta"

Bulma war sichtlich verwundert. Erst macht er ihr Frühstück und dann legt er sogar eine Nachricht hinzu. Er hatte sich wirklich zu einem guten Menschen, okay Sayajin, entwickelt. Nun war auch sein Herz voller Güte und er lies Liebe zu, genauso wie Kakarott. Natürlich war Vegeta nur zu bestimmten Menschen nett, aber immerhin hatte er nicht mehr die Mordlust, weil es ihm Spaß machte.

Bulma schloss die Augen für einen Moment und musste an ihre Gefühle zu Vegeta denken. Sie wurden von Tag zu Tag stärker.

Plötzlich wurde sie aus ihren Gedanken gerissen. Ihr war auf einmal so was von schlecht, dass es kaum mehr auszuhalten war. "Den wievielten haben wir heute?", überlegte sie. Es war der 12. Februar. "Mist verdammter, ich hätte doch meine Tage schon vor einiger Zeit bekommen müssen!", stellte sie erschrocken fest. Aber sie konnte doch nicht einfach zu Vegeta gehen und ihm sagen, dass sie womöglich schwanger war? Wie würde er darauf reagieren? So entschloss sie sich erst einmal einen Schwangerschaftstest zu machen, den sie für Notfälle in ihrem Nachtschrank aufbewahrte. So ging sie ins Bad und führte den Test durch. Nach der Zeit des Wartens kam nun der Moment in dem sich herausstellte was mit ihrem Körper los war. "Oh nein, das kann doch nicht wahr sein!", brach Bulma innerlich zusammen. Sie hatte befürchtet das sie schwanger war und diese Tatsache trat jetzt auch ein. Bulma sank zu Boden. "Was mache ich denn jetzt nur? Ich kann doch nicht einfach zu Vegeta gegen!", dachte sie verzweifelt. Vor allem, da sie nicht wusste von wem sie hätte schwanger sein können. War es von Vegeta das Kind? Oder womöglich von Yamchu, diesem miesen Kerl der es gestern noch gewagt hatte sie zu vergewaltigen? Nein, von ihm wollte sie auf keinen Fall ein Kind haben. Aber dennoch bestand diese Möglichkeit, da die Beziehung erst vor drei Wochen beendet wurden war. Große Tränen tropften aus ihren Augen, sie konnte es einfach nicht glauben, da hatte sie das eine geradeso überstanden, da stand auch schon das nächste Problem vor der Tür. Womit hatte sie es verdient solche Schmerzen und solches Leid zu erfahren? Ja klar, wenn es Vegetas Kind wäre, dann wäre die Welt schon fast in Ordnung, aber genau da lag ja das Problem. So viele Fragen schossen ihr durch den Kopf. Auf einmal klopfte es an Bulmas Zimmertür. "Herein?!" Vegeta betrat den Raum, er hatte gerade eine Pause eingelegt um nach Bulma zu sehen. "Und? Haste gut geschlafen?", fragte er sie. "Nun ja, es ging, auf jeden Fall besser als ich angenommen hätte!", beantwortete sie ihm seine Frage. Vegeta blickte hinüber zum Nachttisch, wo das Tablett stand. Bulma hatte es nicht angerührt. "Scheinbar schmeckt dir nicht, was ich koche!", sprach Vegeta mit leicht rosanem Kopf zu ihr. "Doch, also ich meine ich wollte es essen, aber mir war auf einmal übel!", entgegnete Bulma. Er schaute sie kurz an und begann zu scherzen: "Bist wohl schwanger, was?" Diesen Scherz hätte er lassen sollen, denn nun kamen Bulma schon wieder die Tränen. Vegeta wusste was auf einmal los war, es passte ja auch genau zusammen, sein Scherz und ihr war plötzlich schlecht. "Sag, jetzt nicht ich habe auch noch recht!", begann Vegeta hibbelig. "Scheinbar doch Vegeta, ich....ich weiß nur nicht was ich jetzt tun soll! Ich habe doch keine Ahnung ob es von dir oder von Yam...!" In diesem Augenblick legte Vegeta seinen Zeigefinger auf ihren Mund. "Ich will diesen Namen nicht hören und außerdem ist es ja nicht klar von wem es ist!" Bulma nickte nur und blickte hinunter zum Fußboden. Ihr Blick war leer und sie wusste nichts zu sagen. Diese Stille auf einmal war unerträglich. Vegeta unterbrach sie jedoch und schlug vor gemeinsam mit ihr zum Frauenarzt zu gehen, wenn sie es wünsche. Bulmas Blick wurde auf einmal heller und sie schaute Vegeta verwundert an. Hatte sie das jetzt richtig mitbekommen? Vegeta wollte zusammen mit ihr zum

Frauenarzt? Dabei ist er doch sonst so eine Miesmuschel und ihm würde nicht im Traum einfallen mit ihr irgendwohin zu gehen. "Ich will dich nicht allein in die Stadt lassen, sonst passiert wieder irgendwas!", redete Vegeta in verlegenem Ton zu Bulma. Sie nahm seine Hand an sich und führte sie zu ihrer Wange, sie wollte diese Wärme von ihm an ihrer zarten Haut spüren. Bulma stand erst einmal aus ihrem warmen Bett auf und ging kurz ins Bad um sich zurecht zu machen.